

Ausbildungszertifikate werden verliehen

BRANDENBURG. Die Hotelbetriebs- und Investgesellschaft SeetorInvest GmbH in Neuruppin und der Kosmetika-Hersteller IOI Oleo GmbH in Wittenberge zählen zu den Ausgezeichneten einer Veranstaltung zur Verleihung von Ausbildungszertifikaten im Rahmen der Nachwuchsförderung Ende Juli in der Neuruppiner Siechenhauskapelle. Darauf weist die Agentur für Arbeit Neuruppin hin. Seine Teilnahme an der Veranstaltung be-

reits bestätigt hat demnach der brandenburgische Wirtschaftsminister Daniel Keller (SPD). Langjähriges Engagement in der Ausbildung, innovative Ansätze der Nachwuchskräftegewinnung und das Interesse an jungen Menschen nennt die Arbeitsagentur als Gründe für die Vergabe der Ausbildungszertifikate. WS

Wirtschaftsminister Daniel Keller (SPD). Foto: Nadine Pensold



AMBULANTER PFLEGEDIENST DER LEBENSHILFE

PFLEGEDIENSTLEITUNG (M|W|D)

KERNAUFGABEN UND ARBEITSZEIT

- Eigenverantwortliche Personalführung und -entwicklung
- Personaleinsatz und Dienstplangestaltung
- Teilzeit im flexiblen Arbeitszeitrahmen von mindestens 30 bis 39 Wochenstunden

WIR BIETEN

- Arbeitgeberfinanz, Altersvorsorge
- Vergütung in Anlehnung an TVÖD
- 30 Tage Urlaub
- 2 Haushaltstage

Lebenshilfe
Prignitz e.V.

Frau Juliane Botsch
Hirtenweg 8
19322 Wittenberge

Telefon: 03877 9529-842
bewerbungh@lebenshilfe-prignitz.de
www.lebenshilfe-prignitz.de

PRITZWALK
Teilzeit

Pflegefachkraft
Ambulante Pflege
(m/w/d)

Stundenlohn ab 24,00 EUR
+ SFN Zuschläge + Prämie
Familienfreundliche Arbeitszeiten

MULTI SERVICE
PFLEGEDIENST

Reepergang 12, 16928 Pritzwalk, 03395 302157
www.multiservice-prignitz.de

Mit einer Bewerbung zum Wunschberuf

Azubi-Umfrage der IHK zeigt, dass praktische Erfahrung im Vorfeld einer Ausbildung zentraler Erfolgsfaktor ist

BRANDENBURG. Ein zentraler Erfolgsfaktor bei der Berufswahl bleibt die praktische Erfahrung. Das zeigt die Auswertung der diesjährigen Befragung von 5000 Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr (2024/2025) der ostdeutschen Industrie- und Handelskammern: Für rund 76 Prozent der Auszubildenden waren demnach Praktika, Ferienjobs oder Betriebsbesichtigungen am hilfreichsten bei der beruflichen Orientierung. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen weiteren deutlichen Anstieg um 18 Prozentpunkte. „Der direkte Einblick in den Berufsalltag unterstützt junge Leute maßgeblich bei der Entscheidung für einen Ausbildungsberuf – und kann gleichzeitig dazu beitragen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden“, sagt Ina Hänsel, Präsidentin der an der Umfrage beteiligten und auch für die Kreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin zuständigen Industrie- und Handelskammer Potsdam (IHK).

Auch deshalb rufe die IHK „für diesen Sommer unsere Unternehmen auf, sich an den Praktikumswochen zu beteiligen“. Auch die im Rahmen der Umfrage interviewten Jugendlichen würden bestätigen, „dass ein vorab absolviertes Praktikum ausschlaggebend für die Wahl ihres Ausbildungsbetriebs war“, so Ina Hänsel, die zudem Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft der IHKs des Landes Brandenburg ist. Die Ergebnisse der Umfrage würden deutlich machen: Frühzeitige praktische Einblicke, verbunden mit einer gezielten und realitätsnahen Berufsorientierung, sind für Jugendliche entscheidend – und für Unternehmen ein Schlüssel, um passende Nachwuchskräfte zu gewinnen. Die aktuelle Umfrage, an der rund 1000 Azubis mehr als im Vorjahr teilnahmen, gibt weitere aufschlussreiche Einblicke rund um den Start ins Berufsleben. Sie beleuchtet nicht nur, wie Jugendliche ihre Berufsorientierung erleben, sondern

auch, welche Erfahrungen sie im Bewerbungsprozess machen und wie sie ihre Ausbildung einschätzen. Demnach würden insgesamt 87 Prozent der Auszubildenden in IHK-Berufen die Qualifikation in ihrem Unternehmen weiterempfehlen. Für mehr als drei Viertel der befragten Jugendlichen entspricht die gewählte Ausbildung auch ihrem Wunschberuf. Vor dem Hintergrund eines spürbaren Fachkräftemangels und eines zunehmend herausfordernden Ausbildungsmarkts zeigen die Ergebnisse laut IHK, dass sich auch für künftige Auszubildende große Chancen eröffnen, denn Ausbildungsbetriebe kümmern sich mehr denn je um engagierten Nachwuchs. Über ein Drittel der befragten Jugendlichen (34 Prozent) erhielt den Ausbildungsplatz bereits mit nur einer einzigen Bewerbung. „Dieser Trend deutet darauf hin, dass Betriebe angesichts des anhaltenden Bewerbermangels schneller und ge-

zielter auf Bewerbungen reagieren“, so IHK-Präsidentin Ina Hänsel. Die Umfrage zeigt ebenso, dass die meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch in der Ausbildung den Bezug zur Praxis (94 Prozent) schätzen. Ebenso sollen für 93 Prozent der Befragten die beruflichen Aufgaben den eigenen Interessen entsprechen. Der Wunsch nach (Planungs-) Sicherheit spiegelt sich in den erwünschten Übernahme- und Karrierechancen wider. Dabei erhoffen sich 92 Prozent der Befragten Laufbahnmöglichkeiten im Unternehmen auch nach der Ausbildung. Das sind weitere zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Für mehr als Dreiviertel der Jugendlichen (77 Prozent) spielte bei der Wahl der Ausbildung die Nähe des Ausbildungsunternehmens zum Wohnort eine wichtige Rolle. Für 26 Prozent der Befragten war indes der Weg zur Berufsschule oder zum Ausbildungsbetrieb zu weit entfernt oder die infra-

strukturellen Bedingungen waren nicht ausreichend. 13 Prozent der Auszubildenden benötigen für die Fahrt zum Unternehmen über eine Stunde. Dabei nutzte fast die Hälfte (46 Prozent) öffentliche Verkehrsmittel. Laut Umfrage suchen Jugendliche ihren Ausbildungsbetrieb vor allem in ihrer Herkunftsregion. Nach wie vor wurden die meisten Auszubildenden (51 Prozent) zudem durch ihr persönliches Umfeld auf ihren Ausbildungsbetrieb aufmerksam. 28 Prozent der Befragten nutzten bei der Recherche die Internetseiten der Betriebe. gd

Geeignete Praktika finden Schülerinnen und Schüler auf: www.mach-es-in-brandenburg.de sowie auf www.praktikumswuche.de

IHK-Präsidentin Ina Hänsel lobt die Angebote für direkte praktische Einblicke. Foto: IHK/Stefan Specht



gbf | gmbh
german biofuels

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Mitarbeiter (m/w/d) im kaufmännischen Bereich

Ihr Profil:

- erfolgreiche abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium
- idealerweise mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Buchhaltung
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse, insbesondere Excel
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Warenwirtschaftsprogrammen
- selbstständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Ihre Aufgaben:

- Finanzbuchhaltung & Controlling
- Mitarbeit beim Monats- und Jahresabschluss
- Warenwirtschaft & Inventuren
- Statistik

Was bieten wir?

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in Vollzeit und unbefristeter Anstellung
- leistungsgerechte Vergütung
- 13. Monatsgehalt und Jahresergebnisprämie
- flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- viel Freiraum für eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- vielfältige Weiterbildungsangebote
- gutes Betriebsklima

Haben Sie Lust auf Veränderung und sind interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Ansprechpartnerin: Frau Splinter, sekretariat@gbfgmbh.de

gbf | german biofuels gmbh | Am Hünengrab 9 | 16928 Pritzwalk-Falkenhagen
Telefon +49 (0) 33 986 / 505-0 | E-Mail: info@gbfgmbh.de | Web: www.gbfgmbh.de

gbf | gmbh
german biofuels

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Mitarbeiter (m/w/d) im Qualitätsmanagement

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung (möglichst kaufmännisch) oder Studium
- Berufserfahrung im Bereich Qualitätsmanagement
- Erfahrungen / Kenntnisse in den gängigen Qualitätsmethoden
- IT-Kenntnisse
- Englischkenntnisse
- selbstständige Arbeitsweise, zielorientiertes Handeln sowie Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- analytisches und lösungsorientiertes Denkvermögen, Problemlösungskompetenz
- kommunikativ und teamfähig

Ihre Aufgaben:

- Dokumentation und Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagements (DIN 9001) sowie GMP+, HACCP, u.a.
- Veranlassen von Korrekturen zur Beseitigung von Qualitätsmängeln
- Planen und Durchführen von internen Audits
- Vorbereitung und Durchführung der Zertifizierungs- und Überwachungsaudits

Was bieten wir?

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in Vollzeit und unbefristeter Anstellung
- leistungsgerechte Vergütung
- 13. Monatsgehalt und Jahresergebnisprämie
- flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- viel Freiraum für eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- vielfältige Weiterbildungsangebote
- gutes Betriebsklima

Haben Sie Lust auf Veränderung und sind interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Ansprechpartnerin: Frau Splinter, sekretariat@gbfgmbh.de

gbf | german biofuels gmbh | Am Hünengrab 9 | 16928 Pritzwalk-Falkenhagen
Telefon +49 (0) 33 986 / 505-0 | E-Mail: info@gbfgmbh.de | Web: www.gbfgmbh.de

Vom EKG bis zum Herzkatheter

Neu: Medizinische/-r Technologe/-in für Funktionsdiagnostik

BRANDENBURG. Gesundheitsfachberufe sind im Kommen. Wer ein gewisses Interesse für Technik mitbringt, für den ist vielleicht eine Ausbildung als Medizinischer Technologe oder Medizinische Technologin für Funktionsdiagnostik das Richtige. In dem Beruf geht es darum, medizinische Geräte vorzubereiten und Messungen etwa von Hirnströmen oder Herzrhythmen durchzuführen. Medizinische Technologen für Funktionsdiagnostik informieren die Patienten über die Untersuchung und bereiten sie darauf vor. Sie kontrollieren die korrekte Funktion der Geräte und sorgen für die

Einhaltung von Wartungsintervallen. Sie dokumentieren die Ergebnisse von Untersuchungen sorgfältig. Bei Eingriffen wie der Herzkatheter-Untersuchung assistieren sie dem Arzt. Sie arbeiten in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder medizinischen Laboratorien, meist unter ärztlicher Leitung. Bisher nannte sich der Ausbildungsberuf Medizinisch-Technische/-r Assistent/-in (MTA). Mit dem Namenswechsel sind auch weitere Änderungen in der Ausbildung verbunden. So wurde das bisher teils erhobene Schulgeld abgeschafft und eine angemessene Ausbildungsvergütung si-

chergestellt. Für Ausbildungsstätten und Lehrkräfte wurden bundeseinheitliche Mindestanforderungen festgelegt, der praktische Teil ausgeweitet. Neben Medizinischen Technologen/-innen für Funktionsdiagnostik gibt es auch solche für Radiologie, für Laboratoriumsanalytik und für Veterinärmedizin. Die Ausbildung läuft über drei Jahre. Als Voraussetzung musst Du in der Regel einen mittleren Schulabschluss mitbringen. Gefragt sind gute Kenntnisse in Physik, Mathematik, Biologie und Deutsch. Bewerber sollten eine gewisse Geschicklichkeit bei der Bedienung von Geräten mitbringen, außerdem Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Beim Umgang mit Patienten kommt es auf Einfühlungsvermögen an. Interessierte sollten sich bewusst sein, dass sie in der Arbeit auch mit schwerkranken Menschen konfrontiert sein werden. net

